

Neue Konfektionsgrößen

Projekt SizeGERMANY

Die Bundesbürger werden immer größer und kräftiger. Das besagt das Ergebnis der Deutschen Reihemessung, das an 31 Messstandorten mit vier Messteams vom 01. Juli 2007 bis zum 31. Oktober 2008 die Körpergrößen von 13.362 Männern, Frauen und Kindern im Alter zwischen 6 und 87 Jahren im gesamten Bundesgebiet ermittelt hat. Mehr als 100 Unternehmen aus den Bereichen Bekleidung und Automobil haben sich bislang durch ihre finanzielle Beteiligung den exklusiven Zugriff auf die Messergebnisse gesichert.

Die Vermessung der Teilnehmer erfolgte berührungslos mit modernster 3D-Scannertechnologie, jeweils einmal sitzend und stehend. Anhand der pro Durchlauf erfassten rund 400.000 Messpunkte wurde ein elektronischer Zwilling (Scan) der Teilnehmer am PC erzeugt. An diesem wurden 44 Körpermaße wie Hüft- und Brustumfang für die Bekleidungsindustrie sowie 53 Körpermaße für die technische Ergonomie abgenommen. Die anonymisierten, jedoch mit sozio-demografischen Daten wie Geschlecht und Alter verknüpften Scans stehen jederzeit für zusätzliche Auswertungen zur Verfügung. Für zielgruppen- und unternehmensspezifische Analysen können die beteiligten Unternehmen über ein Online-Portal auf diesen Datenschatz zurückgreifen.

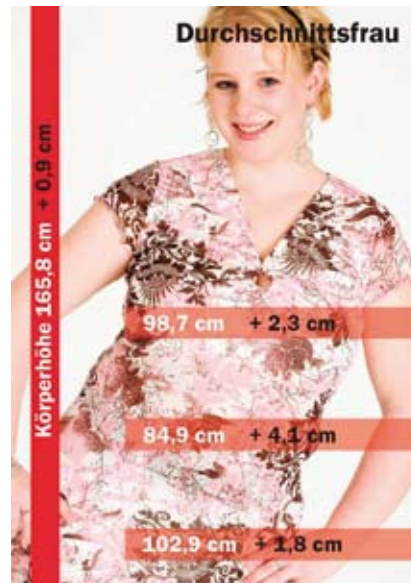
Gründe für die Reihemessung

Die Körperproportionen der deutschen Bevölkerung haben sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Die Folge: immer mehr Menschen haben Schwierigkeiten, im Handel Bekleidung mit optimaler Passform zu finden. Die Lösung: eine repräsentative Erfassung der aktuellen Körpermaße, wie sie vom Forschungszentrum Hohenstein Institute und der Human Solutions GmbH mit Unterstützung von Bekleidungsindustrie und Handel sowie der

Automobilindustrie nun gemeinsam im „SizeGERMANY“-Projekt in Angriff genommen wurde.

Die wichtigsten Änderungen bei den Körpermaßen

Damen



Bei den Damen fanden die letzten Reihemessungen in Deutschland im Jahr 1994 statt. Für die weibliche Bevölkerung zwischen 14 und 70 Jahren wurden die folgenden Änderungen im Vergleich zu den Durchschnittswerten von 1994 - unabhängig von Konfektionsgrößen - ermittelt.

Damit ergibt sich bei den Damen eine Verlagerung hin zu größeren Konfektionsgrößen.

Körperhöhe:	Zunahme um 1,0 cm
Brustumfang:	Zunahme um 2,3 cm
Taillenumfang:	Zunahme um 4,1 cm
Hüftumfang:	Zunahme um 1,8 cm

Herren



Bei den Herren fand die letzte Reihemessung 1980 statt. Für die männliche Bevölkerung zwischen 16 und 70 Jahren wurden die folgenden Änderungen im Vergleich zu den Durchschnittswerten von 1980 - unabhängig von Konfektionsgrößen - ermittelt.

Damit zeigt sich auch bei den Herren eine Verlagerung hin zu größeren Konfektionsgrößen.

Körperhöhe: Zunahme um 3,2 cm
 Brustumfang: Zunahme 7,3 cm
 Taillenumfang: Zunahme 4,4 cm
 Hüftumfang: Zunahme 3,6 cm

Zusammenhang zwischen Körpermaßen und Maßtabellen

Die im Rahmen des Projektes SizeGERMANY ermittelten Körpermaße stellen die Basis für die sogenannten Hohensteiner Maßtabellen dar, wie es sie seit 1957 gibt. In ihnen sind jeweils 44 Maße für die Konfektionsgrößen festgelegt, auf deren Basis die Bekleidungshersteller die Mode für Frauen (DOB), Männer (HAKA) und Kinder (KIKA) gestalten.

Fester Ausgangspunkt ist bei den Konfektionsgrößen jeweils der Brustumfang. Bei der Damengröße 36 beträgt dieser zum Beispiel immer 84 cm – alle weiteren Maße werden für die Konfektionsgrößen bei jeder Reihenmessung neu festgelegt. Dazu werden die virtuellen menschlichen Körper abhängig von ihrem Brustumfang in Gruppen (Cluster) zusammengefasst und deren einzelne Körpermaße von erfahrenen Bekleidungstechnikern betrachtet. Um eine gute Passform für möglichst viele Menschen zu erreichen, werden Häufungen im Verhältnis von Brustumfang und sekundären Körpermaßen wie Hüftumfang bei der Frau und Taillenumfang beim Mann ermittelt.

Verschiebung der Marktanteile

Ergänzend zu den Hohensteiner Maßtabellen wird mit Hilfe der Messdaten aus der Reihenmessung der jeweilige Anteil der Konfektionsgrößen in der Gesamtbevölkerung ermittelt. Über das Online-Portal von SizeGERMANY sind für die beteiligten Unternehmen zudem

künftig individuelle Auswertungen nach sozio-demografischen Gesichtspunkten möglich, zum Beispiel der Marktanteil von Konfektionsgrößen in bestimmten Altersgruppen.

Der Vergleich der Durchschnittswerte der letzten Reihenmessungen und SizeGERMANY zeigt sowohl bei Frauen als auch bei Männern ab dem 18. Lebensjahr eine Verlagerung hin zu größeren Konfektionsgrößen. Der Marktanteil der kleinen und langen Größen ist relativ stabil geblieben.

Körpermaßveränderungen wirken sich auf Fahrzeugentwicklung und Ergonomie aus

Körpermaßveränderungen müssen selbstverständlich in Zukunft auch bei der Entwicklung neuer Fahrzeuge berücksichtigt werden. Allerdings ist dort die Situation nicht ganz so kritisch wie in der Bekleidungsindustrie. Denn die Fahrzeughersteller entwickeln ihre Produkte immer schon für 95% der Bevölkerung, sie berücksichtigen dabei – vereinfacht gesagt – die kleine Frau (5. Perzentil) und den großen Mann (95. Perzentil). Darüber hinaus wurde in den letzten Jahren von den Automobilherstellern bei den Körpermaßen ein „Akzelerationszuschlag“ auf die alten Körpermaßdaten gemacht. Dieser berücksichtigte bisher das Größenwachstum der jungen Bevölkerungsschichten. Und da sie dies schon seit Jahren computergestützt mit 3D-CAD-Systemen wie dem Ergonomietool RAMSIS tun, werden die Ergebnisse von SizeGERMANY kurzfristig kaum eine Veränderung der Fahrzeuge erfordern. Allerdings kann mit den neuen Daten die Prognose in die Zukunft sehr viel präziser erfolgen. Und daran arbeitet Human Solutions auch schon – eine neue Akzelerations-simulation für die Automobilpartner wird das Größenwachstum der Deutschen

Bevölkerung bis in das Jahr 2040 vorhersagen können.

Umsetzung in der Bekleidungsindustrie

Die am Projekt SizeGERMANY beteiligten Unternehmen aus Handel und Industrie prüfen derzeit die Ergebnisse der Reihenmessung. Ziel ist es, den Verbrauchern zukünftig Kleidung mit optimierter Passform anbieten zu können. Aufgrund der langen Orderlaufzeiten können die neuen Maßvorgaben allerdings erst nach einem entsprechenden Vorlauf umgesetzt werden.

Bereitstellung der Daten über das SizeGERMANY-Portal

Anders als bei den bisherigen Reihenmessungen werden die Ergebnisse von SizeGERMANY nicht in Papierform veröffentlicht, sondern stehen den beteiligten Firmen über ein von Human Solutions entwickeltes Internet-Portal für unternehmensspezifische Auswertungen zur Verfügung. Dadurch besteht größtmögliche Flexibilität für dynamische Auswertungen, die beispielweise hinsichtlich Alter und andere sozio-demografische Merkmale an individuelle Kundenprofile angepasst werden können und deshalb den Partnern von SizeGERMANY einen erheblichen Marktvorsprung sichern. Außerdem sind die Daten im Portal durch einen mehrstufigen Sicherungsprozess vor unautorisierten Zugriffen geschützt, was den beteiligten Firmen Investitionssicherheit gewährleistet.

„SizeGERMANY“, die repräsentative Deutsche Reihenmessung ist ein Gemeinschaftsprojekt des internationalen Textilforschungszentrums Hohenstein Institute in Bönningheim und der Human Solutions GmbH in Kaiserslautern, dem führenden Hersteller für Bodyscanning.